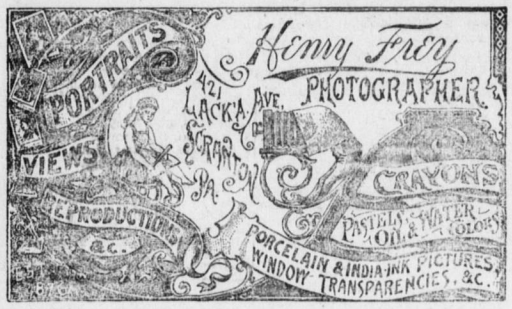
Louis Conrad
305 Lackawanna Ave. Scranton Pa.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.



Trinkt . . .

L. Robinson's Sons Lager-Bier.

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei:

435—455 Nord Siebente Straße.

Chas. Schadt. John A. Schadt

Chas. Schadt & Bro.,

Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.

No. 2 Library Gebäude. Scranton, Pa.

Herrmann Osthaus,

Deutscher Rechtsanwalt,

Zimmer 505, Handelsbehördegebäude, Scranton, Pa.

Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

Rudolph Steffen,

Deutscher Metzger,

Larch Straße, Ecke Adams Avenue, Scranton.

Bestes frisches und gesalzenes Fleisch; stets frische steifstgemachte Wurst an Hand.

Deutsche Apotheke,

— von —

C. Lorenz,

418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang, Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch,

SCRANTON HOUSE,

Neben dem D., L. & W. Bahnhof,

Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Peter Stipp,

Mauermeister und Contraktor,

327 Washington Avenue,

gegenüber dem Stadtgebäude,

übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billigst. Telephone No. 2864.

John Armbrust,

Deutscher Metzger,

No. 219 Penn Avenue,

wird sich bestreben, durch ausgezeichnete Fürsorge jeder Art und stets frisches und bestes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kesseln.

Für Männer

Frei ein werthvolles deutsches Buch über Ursache, Verlauf und Heilung schwerer Leiden. Unfehlbare Methode zur Wiedererlangung verlorener Mannes kraft und Geistesfrische. Lähmungen, Nervenschwäche, Deformitäten und alle Folgen jugendlicher Verirrungen in kürzester Zeit, ohne Berufsstörung geheilt. Man schreibe an:

Private Clinic,

181-6th Avenue, New York City.

Charles Zang,

Nachfolger von Zang & Kapmeyer,

Dampf Bottling Werke,

121 Penn Avenue.

Fabrikant von

Trauben-Soda, Birch-Bier, Sodawasser, Sarsaparilla, Selters-Wasser, Belfast Ginger Ale, Crab Apple Cider.

Lagerbier und Porter in Flaschen für den Hausgebrauch werden kostenfrei in's Haus geliefert. Telephon No. 592.

Deutsches Theater.—Wintersaison 1898—99.

Wie wir schon in der letzten Nummer unserer Zeitung berichtet, ist es dem trefflichen Manager Eisemann gelungen, im Verein mit seinen Freunden der deutschen Muse in unserer Stadt Scranton ein festes Heim zu gründen, so daß die deutsche Theater-Saison am Sonntag, den 9. Oktober, eröffnet wird. In erster Linie war es Hr. Eisemann, der es durch unermüdlichen Fleiß dahin gebracht hat, sich eine gewisse Garantie zu sichern, indem die zahlreichen Freunde der deutschen Kunst durch Unterschriften sich verpflichtet haben, das Theater regelmäßig zu besuchen. Es unterliegt mithin keinem Zweifel mehr, daß die deutsche Kunst in unserer Stadt blühen und gedeihen wird. Anstandslos wurden die cirkulierenden Listen unterzeichnet, denn jeder Subscribent war im Voraus überzeugt, daß Herr Eisemann im kommenden Winter nur Gutes bieten wird, da er es ja den Sommer über so vortrefflich verstanden hat, dem Geschmack des Publikums gerecht zu werden; aber noch cirkulieren die Listen und sollte Jemand übersehen werden, so wende man sich an die Adresse des Herrn Eisemann, 517 Pittston Avenue, um ein Abonnements-Buch.

Direktor M. Eisemann.

Dies ist das Bild des rührigen Direktors unseres Musentempels. Derselbe hat eine aus 10 Personen bestehende Künstlertruppe für die Wintersaison engagirt; es sind durchaus vorzügliche Schauspieler.

Johanna Eisemann-Iffland.

Johanna Eisemann-Iffland, die durch ihre großartigen Leistungen auf dem Gebiete der ernsten wie auch heiteren Muse von ihrem ersten Auftreten an sich die Gunst des Publikums im Sturme erobert hat, wird selbstredend auch in diesem Winter spielen und häufig Gelegenheit haben, in ihren Meisterleistungen vor das Auditorium zu treten. Das Repertoir wird dem allseitigen Geschmack des Publikums Rechnung tragen, indem Schauspiel, Drama, Posse und Volksstück in bunter Reihe miteinander abwechseln werden, Schiller, Goethe, Lessing, Shakespeare, Gutzkow, Brachvogel werden abwechseln mit Moser, Kadelburg, Blumenthal, Pohl, Sudermann und Fulda. Kurzum, das hiesige deutsche Theater soll keiner anderen deutsch-amerikanischen Bühne nachstehen. Wir wünschen, daß das Unternehmen blühen und gedeihen möge. Dieser Wunsch dürfte gewiß von jedem Deutschen getheilt werden.

Soeben geht uns die Nachricht zu, daß Herr Franz Erlau, der beliebte Komiker, von Direktor Eisemann wieder engagirt wurde.

Franz Erlau.

Diese Nachricht wird gewiß von dem Theater-Publikum mit Beifall begrüßt.

Unsere deutsche Theatergesellschaft besteht aus folgenden Kräften:

M. Eisemann, Direktor und Oberregisseur; erste Charakterrollen und peres nobles.

Franz Erlau, Regisseur des Schau- und Lustspiels; Charakterkomische und jugendliche kom. Rollen.

Otto Reuter, Regisseur der Posse, Operette und des Schwanks; Charakterkomische Rollen und humoristische Väter.

Wilhelm Pardo, Held, Liebhaber und Gesangsbouvant.

Max Rosse, Liebhaber, jugendl kom. Rollen und Naturburschen.

Sigm. Graf, Episoden.

Johanna Eisemann-Iffland, erste Heldin und Liebhaberin.

Eugenie v. Babiere, erste Gesangssoubrette.

Adele Becker-Eichberg, Anstandsdame und komische Alte.

Helen Westhoff, sentimentale Liebhaberin und zweite Soubrette.

Leonie Reuter, naive Rollen und Backfische.

Julie Steffens, Dienstmädchen.

Herr Direktor Eisemann begibt sich am Freitag nach New York, um die Gesellschaft nach hier zu bringen. Wie schon gesagt, am 9. Oktober ist die Eröffnungsvorstellung: „Hermann's Töchter.

Stadtrath.

Common Council, 22. Sept.

Mit verschiedenen Zusätzen wurde Keller's Ordinanz zur Neulegung des Asphaltpflasters in dieser Versammlung bei zwei Lesungen angenommen. Die diesbezügliche Roche Ordinanz wurde gar nicht vorgebracht, obgleich ein Gutachten über ihre Gesetzlichkeit verlesen wurde. Die Beschlußnahme der Handels-Behörde in Betreff der Reparatur des Straßenpflasters wurde verlesen und dann dem oberen Zweige übersandt.

Unter den neu eingereichten Vorlagen sind folgende: Ordinanz für einen Abzugskanal nördlich von Deacon Straße und an jenem Theil der Straße zwischen Sektionen A und B im 6. Abzugskanal Distrikt; eine Resolution, die den Mayor anweist, die Scranton Railway zu zwingen, gemäß ihres Bellevue Wegerechtes zu handeln und für alle anderen Linien Transfers zu geben; eine Ordinanz für Abzugskanäle zwischen Washington Avenue und den D. & H. Geleisen und zwischen Phelps und Poplar Straßen; eine Ordinanz für gepflasterte Gossen entlang gewissen Straßen in der 7., 9., 10. und 17. Ward; eine Resolution, welche zwei Mitglieder jeden Zweiges dem Spezial Comite zuweist, das den 1899 Staatsconvent der Feuerwehrleute hierher bringen soll; eine Resolution, die den Stadtanwalt anweist, wegen Reparatur des Crystal Quartiers mit der Blair Hinterlassenschaft zu conferiren; eine Resolution zur Erweiterung der Hauptthüre des Haken und Leiter Quartiers; eine Resolution, den Feuerchef anweisend, den Dampfer der General Phinney Co. zwecks Reparaturen von der Dickson Co. untersuchen zu lassen.

Dem Beschluß des oberen Zweiges wurde beigestimmt, welcher die Zeit zur Bezahlung von Steuern ohne Strafaufschlag bis zum 1. November verlängert.

Eine längere Debatte über das Gesuch der Grundeigenthümer an Quincy Avenue, zwischen Pine und Gibson Straßen, fand statt; sie wollten, daß das Angebot der Barber Asphalt Co. zur Pflasterung der Straße angenommen wird, obschon es höher als veranschlagt ist; nachdem ein Gutachten des Stadtanwaltes verlesen ward, das erklärte, daß die Stadt nicht für die erhöhten Kosten haftbar sei, wurde der Contrakt ertheilt.

Die Ordinanz zur Asphaltpflasterung von Forest Court, südlich von Spruce Straße, wurde günstig berichtet und bei zwei Lesungen angenommen.

Gilroy gelang es, die Resolution zu nichte zu machen, welche den Stadtgeometer anweist, in Betreff des Farber Court Abzugskannals ein Verzeichniß aufzustellen, welches zeigen sollte, welche Theile desselben P. J. Thornton und John J. Fahey fertig stellten.

Die Ordinanz, welche Geschenke an die Parks reguliren soll, wurde günstig berichtet und zum Druck beordert. Ebenfalls günstig wurde jene Ordinanz berichtet, welche bezweckt, daß in die Bondordinanz $14,000 zwecks Ankaufs des Tripp Wäldchens eingeschaltet werde.

Angebote zur Legung von Seitenwegen und Rinnsteinen an beiden Seiten von Zehnter Straße, zwischen Scranton und Luzerne Straßen, sowie an Garfield Avenue, zwischen Washburn und Jackson Straßen und auch an Meridian Straße, wurden empfangen und an das betreff. Comite referirt.

Das Comite berichtete jene Ordinanz günstig, die eine Verengerung von Delaware Straße, zwischen Washington und Wyoming Avenues, bezweckt und dieselbe wurde bei zwei Lesungen angenommen, ebenso die in Betreff der Legung von Seitenwegen und Gossen an Prospect Avenue.

Select Council, 22. Sept.

Dieser Zweig debattirte in Betreff der Ertheilung des Contraktes zur Asphaltpflasterung von Quincy Avenue auch ein längeres, doch als es zur Abstimmung kam, wurde der Contrakt mit 10 gegen 5 Stimmen der Barber Companie überwiesen.

Eine Resolution zur Verlängerung der Frist zur Bezahlung der Steuern ohne Strafaufschlag wurde von Lansing eingereicht und einstimmig angenommen.

Roche reichte eine Resolution ein, die angenommen wurde und den Stadtcontrolleur anweist, ein Verzeichniß der städtischen Schuld aufzustellen; es soll in Betreff der Asphaltreparatur benutzt werden.

Zwei Lesungen passirten die Ordinanzen für Asphaltpflasterung von Breck Court und für einen permanenten Mann der Columbia Schlauch Companie. Bei dritter Lesung wurde die Ordinanz zur Pflasterung von Forest Court südlich von Spruce Straße, und die zur Eröffnung von Kellum Court zur vollen Breite von 16 Fuß angenommen.

Angebote für ein Backsteinpflaster an Dix Court wurden eingereicht und verlesen und dann dem betreff. Comite überwiesen.

Die Ordinanz zur Regulation von Fuhrwerken jeder Art wurde bei endgültiger Lesung angenommen und ist Gesetz, sobald der Mayor sie unterzeichnet. Sie bezeichnet eine Ambulanz, Kutsche, Wagen, Truck, Schlitten, Schubkarren, Cycle, Bicycle, Tricycle oder Velocipet als ein Fuhrwerk; Hospital und Minen Ambulanzen, sowie Fuhrwerke des Feuer- und Polizei-Departements der Stadt sollen in allen Fällen das Wegerecht haben, sowie die Angestellte dieser Fuhrwerke, wenn sie sich im Dienst befinden. Alle Fuhrwerke sollen sich rechts von der Mitte der Straße halten und beim Passiren eines anderen Fuhrwerkes soll dies von der linken Seite geschehen. Bicycles, Motorwagen und andere derartige Fuhrwerke sollen eine Glocke oder Pfeife haben, die für 30 Ellen hörbar ist und zur Warnung von Fußgängern gebraucht werden muß; Abends sollen sie eine Lampe tragen und ihre Schnelligkeit darf nicht über 8 Meilen die Stunde, beim Eckdrehen nur 4 Meilen die Stunde betragen. Seitenwege dürfen nicht zum Fahren benutzt werden, auch sollen die Straßenkreuzungen nicht versperrt werden. Gegen die Regulationen Handelnde haben sich einer Strafe von nicht weniger als $2 noch mehr wie $10 zu gewärtigen und wenn nicht bezahlt, können sie für einen Zeitraum von nicht mehr wie 10 Tagen eingekerkert werden.

Delikatessen.

Fische: Neue Holländische Häringe und Russische Sardinen, Hamburger Aale in Oel und Gelee, Caviar, Sardinen in Büchsen, Lobster, Appetit Silds, gekochter Mackerel, Kieler Sprotten in Oel.

Käse: Fromage de Brie, Liederkranz, Cream, Grüner, Schweizer, Limburger, Backstein und Hand Käse.

Wurst: Salami und Cervelat, Wiener, mit oder ohne Sauerkraut, und Frankfurter in Büchsen.

Spezialitäten: Ochsenmaul-Salat, Liebig's Fleisch-Extrakt, Olivenöl beim Quart, Lamm-Zungen in Töpfen.

Edward Siebecker,
530 Lackawanna Ave.

Rivale von Krupp.

Die „Carnegie Steel Co." bereitet jetzt Pläne für die Errichtung einer großen Kanonengießerei vor, um mit der Krupp'schen Geschützfabrik zu rivalisiren. Die Anlage wird in Homestead, innerhalb einer halben Meile von den Homestead'er Panzerplatten-Werken, errichtet und zweitausend Handwerker sollen darin beschäftigt werden. Auch wird die „Steel Co." in's Schiffsbaugeschäft gehen. Für den Bau einer Eisenbahn nach Newport News oder Norfolk, Va., sind auch schon Pläne gemacht worden. Die Parzelle Land, auf welchem die Anlage errichtet werden wird, enthält 35 Acres und kostet $350,000. Sie hat 1600 Fuß Front am Monongahela-Fluß und ist ungefähr 1300 Fuß lang. Drei Eisenbahn-Linien laufen durch das Land und die Union-Eisenbahn verbindet alle Anlagen der Carnegie Steel Co.

Farbenphotographie.

Die kürzlich von McDonough erfundene Farbenphotographie wird am Effingham, Ill., „Illinois College of Photography" eifrigst gepflegt und bereits ist es gelungen, durch einen im College erfundenen Prozeß alle Farben des Regenbogens durch die Camera wiederzugeben. Proben der neuen Arbeiten, die seit einiger Zeit ausgestellt waren, haben viel Aufsehen gemacht. Jede Farbe von Tuch, des Gesichts oder von Naturgegenständen wird getreulich und augenblicklich mit ausgezeichnetem Effekt reproduzirt. Professor Felix Raymer von der chemischen Abtheilung des College hat viel dazu beigetragen, um den Prozeß zu vervollkommnen und es wird jetzt beabsichtigt, denselben zu patentiren und in den Markt zu bringen. Das College ist nämlich das einzige in der Welt, das sich dieser neuen Erfindung rühmen kann.

Administrators Nachricht.—Hinterlassenschaft des verst. Johann George Schumacher, letzthin von Scranton, Pa.

Der Unterzeichnete giebt hiermit Nachricht, daß er gesetzlich zum Administrator der obigen Hinterlassenschaft ernannt worden ist. Alle diejenigen, welche Forderungen gegen dieselbe haben, „wollen solche beglaubigt an mich einreichen; und wer besagter Hinterlassenschaft schuldet, hat Zahlung an mich zu machen.

Ludwig Schumacher,
37,6 Administrator.

Vermischtes Inland.

— Infolge einer Gasexplosion wurde die Paine-Oelquelle bei Parkersburg, W. Va., zerstört. Vier Männer erlitten schwere Verletzungen.

— Der frühere Bundessenator William Eaton ist in Hartford, Conn., infolge eines erhaltenen Schlagflusses im Alter von 83 Jahren gestorben.

— In Narragansett Pier, R. J., ist endlich Frl. Winnie Davis, die Tochter des Conföderirten Präsidenten Jefferson Davis, von ihrem langen Leiden durch den Tod erlöst worden.

— Die Umgegend von Mount Airy, N. C., wurde Sonntag Abend von einem Cyclon heimgesucht, der mehrere Häuser umwehte und beträchtlichen Schaden an den Telegraphen- und Telephon-Leitungen anrichtete.

— Ein Feuer zerstörte in Defuniak, 80 Meilen östlich von Jacksonville, Fla., gelegen, sechzehn Geschäftshäuser und ein Hotel, sowie eine Anzahl kleinerer Gebäude. Der angerichtete Schaden wird auf $100,000 geschätzt.

— In Philadelphia wird am 26. und 27 Oktober eine große Friedensfeier abgehalten, zu der auch der Präsident eingeladen worden ist. Man erwartet, daß sich französische, englische und andere fremde Kriegsschiffe an der am zweiten Tage stattfindenden Parade betheiligen werden.

— In Washington, D. C., haben die Polizeibehörden eine Untersuchung der gegen Senator Quay erhobenen Beschuldigung angeordnet, daß er mehrere Postämter in Lehigh County, Pa., verkauft habe. Die Untersuchung wurde auf Ansuchen Senator Quay's angeordnet.

— In Washington, D. C., wurde das siebenstöckige Steingebäude der Firma für Herrenartikel, Robinson, Cherry & Co., bis auf den Grund durch Feuer vernichtet, sowie eine Anzahl anliegender Gebäude durch Feuer und Wasser schwer beschädigt. Der Gesammtverlust beziffert sich auf über $200,000.

— In Iowa City, Ia., ist Chas. A. Schaeffer, der Präsident der Universität von Iowa, einem Magenleiden erlegen, nachdem er nur einige Tage krank war. Er war 1843 in Penna geboren und hatte in Harvard, Göttingen und Berlin Chemie und Mineralogie studirt. Seit 1887 war er Präsident der Universität.

— In Fort Wayne, Ind., stürzte Herr Proskowitz, der stellvertretende Generalconsul von Oesterreich-Ungarn in Chicago, vom Eisenbahnzuge und beide Beine wurden ihm furchtbar zerquetscht. Er wurde in einer Ambulanz nach dem St. Joseph's Hospital gebracht und verstarb dortselbst nach einer Stunde.

— Die amerikanischen Socialdemokraten haben im westlichen Theile des Staates Washington Ländereien erworben. Dort soll die erste Cooperativ Niederlassung nach dem Plane des Volksbeglückers Debs gegründet werden. Man will der Welt beweisen, daß der Communismus doch kein leerer Wahn sei.

— In Brooklyn, N. Y., sind die gesammten Interessen des dortigen Straßenbahnsystems verschmolzen worden. Das Capital der neuorganisirten Gesellschaft stellt sich auf $15,000,000. Der größte Theil der bis jetzt von Tom und Albert Johnson innegehabten Actien sind in die Hände von N. T. Wilson übergegangen.

— Die österreichische Legation in Washington wird zum Andenken der ermordeten Kaiserin Elisabeth sechs Wochen Trauer beobachten. Während dieser Trauerzeit wird der Gesandte von Hengenmüller und sein Stab an keinen Festlichkeiten oder Amtsverrichtungen theilnehmen, die nicht strikten offiziellen Charakters sind.

— In der Nähe von Glasgow, Ky., wurde die Wittwe Frau Wm. Boles von ihrem Schwiegersohne John Franklin erschossen. Franklin lebte von seiner Frau getrennt und suchte sie zur Rückkehr zu bewegen. Seine Schwiegermutter widersetzte sich Dem auf das Heftigste und aus Wuth hierüber beging Franklin dann die Bluthat.

— In Tucson, Arz., wurden das Radulowich Mercantile Office-Gebäude, sowie die Geschäftsräume der Western Union Telegraph Co., der Wells-Fargo Co., die Räumlichkeiten der Telephongesellschaft und eine große Anzahl anderer Geschäftslocalitäten durch ein Feuer heimgesucht und ein Schaden von $75,000 verursacht.

— John Harvey Meyers, Präsident der Milwaukee'er „Home Building & Loan Association", ist in Milwaukee auf die Anklage der Unterschlagung von $10,000 der Fonds der Association verhaftet worden. Letztere fallirte vor mehreren Wochen und eine Untersuchung der Bücher ergab einen Fehlbetrag von ungefähr $100,000.

— In San Francisco verlor der Goldgräber Geo. Mulligan, der kürzlich aus dem Klondikegebiete zurückkehrte, auf einem Straßenbahnwagen seine Brieftasche mit $61,000. John Donahue, der „Gripman" des Kabelwagens, fand das verlorene Geld und stattete es dem Besitzer wieder zurück, der mit ganzen $20 seine Ehrlichkeit belohnte.

— Admiral Dewey, der ein leidenschaftlicher Schnupfer ist, hat durch einen Agenten eine alte an Shakespeare erinnernde Schnupftabaksdose, welche aus dem Holze eines von Shakespeare gepflanzten Maulbeerbaumes geschnitzt ist, käuflich erworben. Die Dose gehörte dem General Dennis Fack, einem Kriegsgenossen Wellingtons.

— In Butte, Mont., stürzte das dreistöckige York-Gebäude an West Park Straße zusammen, sechszehn Personen unter den Trümmern begrabend. Niemand wurde indessen getödtet. Das untere Stockwerk war im Umbau begriffen und als man die Theilwand, welche den oberen Stockwerken mit als Stütze diente, herausnahm, fiel das ganze Gebäude ein.

Bestellt das „Wochenblatt".

Ausland.

— In Berlin ist der General a. D. Rudolf von Wartenberg gestorben.

— Die japanische Regierung hat beschlossen, eine Anleihe von $50,000,000 zu machen.

— Der Bildhauer Franz von Moser in Wien hat Selbstmord begangen, indem er sich vergiftete.

— Der Ausbruch des Vesuvs hat derartig an Heftigkeit zugenommen, daß man fürchtet er werde solche Ausdehnung wie im Jahre 1872 annehmen.

— Chile und Argentinien haben einen Vertrag unterzeichnet, dahingehend, daß sie die Gebietsstreitigkeiten durch ein Schiedsgericht schlichten werden.

— Schwere Stürme haben auf der Ostsee geherrscht. Zwischen Polangen und Leba, Seehafenstädte in der Provinz Kurland, Rußland, sind 120 Fischer ertrunken.

— Das französische Schiff „Ville de Fecamp" ist Donnerstag auf der Höhe von Fecamp untergegangen und seine aus 30 Leuten bestehende Mannschaft ist ertrunken.

— Vor dem Hafen von Memel, Deutschland, gingen in der Ostsee bei stürmischem Wetter eine Anzahl Fischerboote unter und zwanzig Fischer büßten dabei ihr Leben ein.

— In Harwich, England, ist Edward Havens, Lord von East Denyland, gefänglich eingezogen worden, weil er den Versuch gemacht haben soll, seine 12 Jahre alte Tochter zu ertränken.

— In Bradford, England, entgleiste ein elektrischer Straßenbahnwagen, als er einen Hügel hinabfuhr. 50 Passagiere wurden schwer verletzt und mehrere von ihnen sind bereits gestorben.

— Wie man in London erfahren hat, sitzt Milan, Serbiens gekröntes Haupt, wieder bis über die Ohren in Schulden und wird von sieben Halsabschneidern mit gerichtlichen Klagen bedroht.

— In Madrid hat Senor Emilio Castellar, der Führer der Republikaner, von London aus einen Brief bekommen, in welchem ihm gedroht wird, daß er das nächste Opfer der Anarchisten sein wird.

— In Flensburg ist im Alter von 67 Jahren der langjährige Oberbürgermeister dieser Stadt, Geh. Oberregierungsrath Wilhelm Toosbüy, seit 1870 Mitglied des preußischen Herrenhauses, aus dem Leben geschieden.

— Gegenüber den übertriebenen Schätzungen bezüglich des Nachlasses des Fürsten Bismarck ist die „Nationalzeitung" zu der Mittheilung autorisirt, daß das hinterlassene Baarvermögen nicht ganz 2½ Millionen Mark beträgt.

— Der ehemalige Rathgeber des chinesischen Kaisers, Kang-Jnwei, welcher sich durch Flucht seiner Verhaftung entzog, ist wohlbehalten in Woo-Lung angekommen und hat Zuflucht an Bord eines britischen Kanonenbootes gefunden.

— Heftige Wolkenbrüche haben Südspanien heimgesucht und viel Unheil angerichtet. In der Ortschaft Harrera, nahe Cadiz, ertranken 80 Personen. Ebenso ging ein großer Theil der Viehheerden und die gesammte Olivenernte zu Grunde, vor allem in den Provinzen Granada und Sevilla.

— Durch kaiserlichen Erlaß ist der deutsche Reichstag auf den 29 November einberufen worden. Wie es heißt, bereiten die conservativen Bürgervereine eine Petition vor, in welcher die Wiedereinführung der Prügelstrafe bei gewissen Vergehen und Verbrechen, insbesondere zur Abwehr gegen die anarchistische Propaganda, verlangt wird.

— Depeschen aus Rom melden positiv, daß Rußland, Frankreich und Großbritannien formell den Vorschlag Italiens, von dem Sultan die Zurückziehung der ottomanischen Truppen und Behörden von Kreta zu fordern, angenommen haben. Die drei Mächte erklären sich bereit, die Verwaltung der Insel bis zur Ankunft des von ihnen zu ernennenden Gouverneurs zu leiten.

— J. W. Jago, früher der erste Officier des Dampfers „Britannic" von der Star-Linie, und John Keynaston, der dritte Officier desselben Dampfers, die beide der Beraubung der Postsachen an Bord des Dampfers schuldig befunden worden sind, wurden vom zuständigen Gericht in London verurtheilt, ersterer zu achtjähriger, letzterer zu einjähriger Zuchthausstrafe.

— Fast alle hervorragenden Zeitungen Londons besprechen das kürzlich erschienene Buch Moritz Busch's „Bismarck und sein Werk" in ausführlicher Weise, doch kommen weder Fürst Bismarck noch der Verfasser dabei gut weg, was eigentlich auch nicht zu verwundern ist, wenn man in Betracht zieht, daß das Buch eine Menge Aussprüche Bismarck's enthält, die gegen England, die Königin Victoria und deren Tochter, die Kaiserin Friedrich, gerichtet sind.

— Herr Theodor Fontane, der deutsche Schriftsteller und Dichter, ist aus dem Leben geschieden. Er wurde am 30. December im Jahre 1819 in Neuruppin geboren und war ein Kriegscorrespondent während des Schleswig-Holsteinischen Krieges und des Krieges von 1866 und auch des französisch-deutschen Krieges von 1870. Er wurde im letzteren Kriege gefangen, aber bald wieder in Freiheit gesetzt. Großen Erfolges erfreuten sich seine höchst anschaulichen Kriegsschilderungen.

— Die durch die Presse gegangene unrichtige Notiz, Deutschland rege eine internationale Conferenz zur Ergreifung von Maßregeln gegen den Anarchismus an, stammte, wie sich jetzt ergeben hat, offenbar aus dem Reichsamt des Innern. Dazu bemerkt die Münchener „Allgemeine Zeitung" mit einem deutlichen Hieb auf den Grafen Posadowsky, den Staatssekretär des Reichsamts des Innern, es müsse daran erinnert werden, daß die Staatssekretäre nur die Vollstrecker des Willens des Reichskanzlers wären.

Starke Nerven

kommen sicher vom Gebrauch von Hood's Sarsaparilla wie das Kuriren von Scrofeln, Flechten oder anderen sogenannten Blutkrankheiten. Dies kommt einfach daher dass das Blut den Zustand aller Nerven, Muskeln und Gewebe beeinflusst. Wenn es unrein ist, kann es diese Theil nicht gehörig ernähren. Wenn es durch Hood's Sarsaparilla rein, reich, roth und belebend gemacht wird, schafft es Gesundheit anstat Krankheit, und repariert das ermüdete, nervöse System wie sonst nichts. So werden Nervenzerrüttung Hysterie, Neuralgie, Herzklopfen durch

Hood's Sarsaparilla

kurirt, weil es die einzige wahre blutreinigende Medizin ist. Preis $1; sechs für $5.

Hood's Pillen sind die einzigen Pillen mit Hood's Sarsaparilla zu nehmen. All Droguisten. 25 cents

Dampf und heißes Wasser

Heizungen.

Heiße Luft Heizer,

Sanitärisches Plumbing,

Gas und elektrische Licht Fixtures,

Elektrische Drahtleitungen.

. . . Die . . .

Hunt & Connell Co.

434 Lackawanna Avenue.

Genug der Reime, die oft garstig hinken,
Beim Koch nicht dichten will ich, ich will trinken

John Koch,

(Park House,)

35 Race, Scranton, Pa.

A. Conrad & Sohn,

Versicherungs-Agenten,

213 Wyoming Avenue,

zu ebener Erde.

Repräsentiren:

Germania

Lebensversicherungs-Gesellschaft

von New York,

Unfall: Fidelity und Casualty, N. Y. Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J; Equitable F. & M., Providence, R. J.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.

Louis Lohmann's Hotel,

323 und 325 Spruce Straße.

St. Louis Anheuser Busch und C. Robinson Biere. Berliner Weißbier. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.

Warme und kalte Speisen

zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahreszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

Laurel Hill Park Hotel,

an der Dunmore Road.

Der Unterzeichnete hat das Hotel des Herrn Fritz Schmidt an der Dunmore Road übernommen und wird sich bestreben, den werthen Gästen mit dem Besten aufzuwarten, was Küche und Keller bietet.

Indem ich mich dem geehrten Publikum bestens empfehle, lade ich zu zahlreichem Besuche ergebenst ein. Geo. Kindack.

Zur Beachtung.

Alle Diejenigen, wie z. B. Kleinhändler, Wirthe, Kostheuser, etc., welche Wurst aller Art in größerer Quantität gebrauchen, werden es in ihrem Interesse finden, ihre Einkäufe bei

Henry Armbrust,

240 Elm Straße,

zu machen; Telephon 2383. Wir schlachten unser eigenes Vieh und fabriziren unsere Wurst, sind daher in den Stand gesetzt, bessere Qualität und niedrigere Preise als andere zu geben.

HUMPHREYS'

No. 1. Kurirt Fieber.
No. 2. „ Wurmkrankheiten.
No. 3. „ Kinderkrankheiten.
No. 4. „ Diarrhöa.
No. 8. „ Neuralgia.
No. 9. Kurirt Kopfweh.
No. 10. „ Dyspepsia.
No. 11. „ Verzögerte Perioden.
No. 12. „ Leucorrhea.
No. 14. „ Hautkrankheiten.
No. 15. Kurirt Rheumatismus.
No. 16. „ Malaria.
No. 20. „ Keuchhusten.
No. 27. „ Nierenkrankheiten.
No. 30. „ Urinkrankheiten.
No. 77. „ Erkältung und Grippe.

Verkauft bei Apothekern, oder frei verschickt nach Empfang des Preises, 25c., oder 5 für $1.

Dr. Humphreys' Homeopatisches Manual für Krankheiten frei verschickt.

Humphreys' Med. Co., 111 William St., N. Y.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.